

## L&R Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir freuen uns Sie/euch auf einige aktuelle Veranstaltungen hinzuweisen, die noch dieses Jahr stattfinden werden und in Rahmen dessen auch aktuelle Studienergebnisse von Kooperationspartner:innen sowie von uns vorgestellt werden.

Gerne können Sie diese Einladungen auch an andere interessierte Personen weiterleiten!

### Den Beginn macht die 7. Haltestelle „Selbstbestimmung als junge Frau/Mädchen“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wiener:innen mit Behinderung“ findet am **14. Oktober 2024** von **16:30 bis 19:30** Uhr diese Veranstaltung für Mädchen / junge Frauen statt, bei der es darum geht, wie junge Frauen mit Behinderungen ihr Leben selbstbestimmt gestalten wollen und was sie dafür benötigen.

**Wo: Ninlil** Hauffgasse 3-5, 1110 Wien (U3 Station Zippererstraße – Fußweg zu Hauffgasse 3-5/4. Stock (neben Post))

#### Für die Teilnahme bitte hier anmelden:

L&R Sozialforschung

Telefon: **+43 1 595 40 40** oder E-Mail: [office@lrsocialresearch.at](mailto:office@lrsocialresearch.at)

Bei Bedarf wird Dolmetsch in Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS) und Schriftdolmetsch angeboten.

Die Veranstaltung wird umgesetzt durch L&R Sozialforschung und Heidemarie Egger. Mehr Informationen finden sich [hier](#).

Weiter geht es **am 15. Oktober 2024** mit **„Wanted – Zugang in die Lehre fördern“**, dem Auftakt einer Veranstaltungsreihe rund um die berufliche Aus- und Weiterbildung

IBW, IHS, L&R Sozialforschung, öibf und WIFO laden Sie herzlich zu unserem **ersten Berufsbildungs-Jour Fixe am Dienstag, 15. Oktober 2024** ein. Die Veranstaltung findet am **IHS** (Josefstädter Straße 39, 1080 Wien; Lecture Room E02) statt und beginnt **um 16**

**Uhr** (Ende ca. 17:30).

In Zeiten des Fachkräftemangels widmet sich dieser Jour-Fixe einem zukunftsrelevanten Thema: „Wanted – Zugang in die Lehre fördern“. Ziel ist, Handlungsansätze zu diskutieren, um der Problemlage zu begegnen.

Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe geben IBW, IHS, L&R Sozialforschung, öibf und WIFO Inputs zu spezifischen Herausforderungen und Schwerpunkten:

- Steigende Anforderungen und sinkende Eingangskompetenzen in der Lehre? (Helmut Dornmayr, IBW)
- Wo gehen Potenziale für die Lehre – Ausbildung verloren? (Mario Steiner, IHS)
- Wirksamkeit von geschlechtersensiblen Angeboten (Nadja Bergmann, L&R Sozialforschung)
- Berufsorientierung - Status quo und Handlungsbedarfe (Roland Löffler, öibf)
- Zugang zur beruflichen Ausbildung von Geflüchteten (Julia Bock-Schappelwein, WIFO)

Johannes Kopf (Vorstandsvorsitzender AMS) und Ursula Bazant (Geschäftsbereichsleiterin Bildungszentrum Eisenbahn & Lehrlingswesen, ÖBB Infrastruktur AG) berichten über Strategien in ihren Institutionen und diskutieren diese mit dem Publikum.

Abschließend besteht bei Snacks und Getränken Gelegenheit zum informellen Austausch.

Die Kolleg:innen vom IHS **bitten um Anmeldung bis Freitag, 11. Oktober**

**2024** unter <https://forms.office.com/e/KAGe20sz3Z>

**Am 21. Oktober 2024** ladet die Arbeiterkammer Wien zur Tagung: **„Auskommen mit dem Einkommen während der Arbeitslosigkeit“**

Die AK Wien hat zwei Studien zur Frage „Wie geht es arbeitssuchenden Menschen in Wien?“ beauftragt, die die Lebensrealität von arbeitssuchenden Menschen in Wien im letzten Jahr erforscht haben: einerseits anhand Ergebnissen einer repräsentativen quantitativen Befragung und andererseits anhand qualitativer Daten aus Interviews mit Betroffenen. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Präsentation der beiden Studien sowie deren Diskussion.

Diese werden im Anschluss mit Vertreter:innen der im Parlament vertretenen Parteien sowie dem Publikum diskutiert.

- Silvia Hofbauer & Ilse Leidl-Krapfenbauer & Michaela Neumann von der

Arbeiterkammer Wien, Abteilung Arbeitsmarkt & Integration werden die Tagung inhaltlich begleiten,

- Nadja Bergmann, Claudia Sorger, Nicolas Pretterhofer (L&R Sozialforschung) sowie Assma Hajji (prospect GmbH) werden die Studienergebnisse präsentieren,
- Vertreter:innen der im Parlament vertretenen Parteien werden mit dem Publikum die Ergebnisse diskutieren,
- Nadja Riahi (freie Journalistin) wird die Veranstaltung moderieren.

Die Veranstaltung findet am **21. Oktober 2024** von 09:30 bis 15:00 im **ÖGB Catamaran/Riverbox** statt.

Nähere **Informationen und Anmeldung** finden Sie [hier](#).

### **Workshop „Ich und mein Körper. Bodypainting-Workshop für Mädchen und junge Frauen mit Behinderungen“ am 9. November 2024**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wiener:innen mit Behinderungen“ findet der barrierefreie Workshop „Ich und mein Körper. Bodypainting-Workshop für Mädchen und junge Frauen mit Behinderungen“ statt.

Wann? **9. November 2024** von 13:00 bis 16:00 Uhr

Wo? **Wien-Station** (Lerchenfelder Gürtelbogen 28 1080 Wien, U6 Thaliastraße)

Mädchen und jungen Frauen mit Behinderungen setzen sich mittels Bodypainting mit ihrem Körper und dem Thema Selbstbestimmung künstlerisch auseinander. Dabei wird das Gesicht, die Hände, die Beine oder auch der Oberkörper bemalt. Das Ergebnis wird als Foto-Portrait festgehalten.

Die Künstlerin und Maskenbildnerin Christina von Dwingelo-Lütten leitet den Workshop.

#### **Anmeldungen bitte hier:**

L&R Sozialforschung

Telefon: **+43 1 595 40 40** oder E-Mail: [office@lrsocialresearch.at](mailto:office@lrsocialresearch.at)

Bei Bedarf Dolmetsch in Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS) und Schriftdolmetsch angeboten.

Die Veranstaltung wird umgesetzt durch L&R Sozialforschung und Heidemarie Egger.

Mehr Informationen finden sich [hier](#).

Save the date für: **28. November 2024!** An diesem Tag lädt das Sozialministerium gemeinsam mit dem Institut für Männer- und Geschlechterforschung in Kooperation mit L&R Sozialforschung zur **Abschlusskonferenz: „Gender Equality und Quality of Life Austria (GEQ AT)“**

Im Zentrum steht die Frage, ob es einen Zusammenhang zwischen Gleichstellung und Gewalt im sozialen Raum gibt und welche Rückschlüsse zur Verhinderung von Gewalt im sozialen Nahraum gezogen werden können. Antworten und Einblicke auf Fragen wie diese, liefert die Präsentation und Diskussion des Praxisforschungsprojektes „Gender Equality und Quality of Life Austria (GEQ AT)“. GEQ-AT baut auf der „Quality of Life“ Studie aus Norwegen (2007) sowie auf der daran anschließenden Studie aus Polen (2015) auf.

Präsentiert und diskutiert werden die Ergebnisse aus der repräsentativen quantitativen Fragebogenerhebung mit knapp 2.300 Befragten sowie vertiefenden qualitativen Interviews mit mehr als 60 Personen.

Zudem werden Empfehlungen präsentiert, die in Reflexionsgruppen von facheinschlägigen Expert:innen in allen Bundesländern erarbeitet wurden.

Themenspezifische Expert:innen werden in Arbeitsgruppen Einblick in ihre Arbeit geben und mit den Teilnehmer:innen der Abschlusskonferenz diskutieren.

Die Abschlusskonferenz findet am **28. November 2024** von 10 bis 15 Uhr im **Sozialministerium in Wien** statt (Details zum genauen Programm, der Örtlichkeit und der Möglichkeit der Anmeldung zur Abschlusskonferenz folgen zeitnahe).

Nähere Informationen zum Projekt finden sich unter <https://www.vmg-steiermark.at/de/forschung/projekt/geq-gender-equality-and-quality-life> sowie <https://www.lrsocialresearch.at/geq-at-gender-equality-and-quality-of-life/>.

Das Forschungsteam von GEQ-AT bestehend aus Elli Scambor, Oliver Posch und Veronika Suppan (Institut für Männer- und Geschlechterforschung) sowie Nadja Bergmann, Lisa Danzer, Ronja Nikolatti und Nicolas Pretterhofer (L&R Sozialforschung) freut sich auf einen interessanten Austausch zu den Studienergebnissen.